



Beeindruckend: Großformatige Werke zeigte die Koreanerin Jinaun Kim in einer leer stehenden Wohnung in der Schleusenstraße.

Fotos: Oberstech

Alte Bürger wird zum Atelier

Rund 30 Kunstschaufende bieten in Hausfluren und leer stehenden Wohnungen Einblicke in ihre Arbeit

Von Otto Oberstech

BREMERHAVEN. Eine ganze Straße wird zum Atelier: „Kunstraum/Art Space“ heißt die neue Kunstaktion, die am vergangenen Wochenende in der „Alten Bürger“ Premiere hatte. In Hausfluren, leerstehenden Wohnungen und Läden boten rund 30 Kunstschaufende Einblicke in ihre Arbeit. Objektkunst, Malerei, Street-Art und Performance luden zum Entdecken und Staunen, aber auch zum Mitmachen ein.

Einen großen Baumstumpf hatte Roland Glatz-Wieczorek aus Frankfurt in die Hofeinfahrt von Hausnummer 163 gestellt. Mit der Kettensäge bearbeitet der Künstler das Holz. Auch Passanten waren eingeladen, mit dem Stechbeitel selbst Hand anzulegen. „Eigenes Tun erleichtert den Zugang zur Kunst“, meint Glatz-Wieczorek.

Gleich mehrere künstlerische Aktivitäten waren in der leerstehenden Wohnung in der ersten Etage zu bestaunen. Eher traurig blickten die Tonfische von Maria Teresa Eichert und erinnerten daran, dass Fische mehr sind als nur industriell verarbeitete Lebensmittel. Nebenbei beeindruckten die mit fluoreszierenden Farben gemalten Bilder von Robert Dörfer.

In ein Schürzen-Brautmodenstudio hatten die Künstlerinnen von Pink Five eine ehemalige Bäckerei umgewandelt. „Aufgeräumt und unbefleckt“ nennen die fünf Frauen ihre Kunst, mit der sie klischeehafte Frauenbilder

witzig-ironisch hinterfragen wollen. Erstaunlich, was man aus Schürzen alles machen kann:

» **Kunstraum/Art Space bietet künstlerische Impulse für die ganze Stadt.** «

Robert Worden, künstlerischer Leiter

Vom übertriebenen Rüschenmodell für die züchtige Hausfrau bis zur sexy Lederschürze mit herzförmigem Eingriff reichte das Angebot. Die Gelegenheit zur Anprobe wurde reichlich genutzt.

Auch unter freiem Himmel gab es vielfältige Aktionen: In silbrigen Ganzkörperanzügen und mit seltsamen Verrenkungen geisterte das Mainzer Duo Schmitt & Schulz pantomimisch durch die „Alte Bürger“, dazu Tanzperformance voll mystischer Poesie von Kira Metzler, Claudia Hanfgarn und Kathleen Baberio.

Um Roboter ging es bei Yvonne Dicketmüller aus Bochum. Ihre äußerst lichtempfindlichen Ge-



Selbst Hand anlegen: Roland Glatz-Wieczorek erklärt, wie der Stechbeitel richtig geführt wird.

schöpfe, die an zerknüllte Papiertüten erinnerten, wurden durch den Strahl einer Taschenlampe zum Leben erweckt. Dann liefen sie durcheinander, fielen um oder rasten durch die Gegend – auf der Suche nach dem „Platz an der Sonne“. Vor dem kleinen Hausflur herrschte Gedränge, alle wollten die kleinen Monsterwe-

sen zum Laufen bringen.

Ein künstlerisches Highlight waren die Arbeiten der Koreanerin Jinaun Kim und Feng Lu aus China in der Schleusenstraße 25. Feng Lu hatte eine vorhandene Säule als Bestandteil in seine

» **Diese Aktion ist ein Geschenk für Bremerhaven. Die Organisatoren haben sich ganz viel Mühe gegeben.** «

Evelyn Andrejewski, Besucherin

Skulptur eingearbeitet, die großformatigen, an Holografien erinnernden Werke von Jinaun Kim kamen in der leeren Wohnung hervorragend zur Geltung.

Dass vorhandene Räume Teil der künstlerischen Gestaltung werden, ist gewollt und soll zur Aufwertung der „Alten Bürger“ beitragen und überregional den Ruf Bremerhavens als Ort für besondere künstlerische Aktivitäten begründen.

Robert Worden, Leiter der Werkstatt 212, hat die Idee aus Las Vegas mitgebracht und mit einem Team und der Hilfe von zahlreichen Sponsoren umgesetzt. „Alle unsere Planungen und Vorbereitungen sind aufgegangen“, so Worden begeistert. Er und seine Mitstreiter hoffen, dass Kunstraum/Art Space zu einer dauerhaften Einrichtung wird.